

## Erfahrungsbericht UPV:

Meine Erfahrungen auf der UPV waren meist positiv und ich finde, dass trotz der Coronakrise schnell und effektiv Lösungen gefunden worden sind.

Anfangs, als noch Präsenzzeit herrschte und man versuchte einen Stundenplan zu fertigen, fiel es mir teilweise schwer die passenden Fächer zusammenzustellen, die auch meinen Interessen entsprachen, weil sich viele der Kurse zeitlich überschneiden. Nachdem das erledigt wurde, war alles ganz entspannt.

Während der Coronazeit gingen viele zurück in die Heimatländer, ich inklusive, und die Vorlesungen fanden weiterhin online über MS Teams statt. Man konnte sich mit der Email Adresse der UPV anmelden und hatte direkt Zugriff auf alle Fächer, die vorab schon eingestellt worden waren. Ich persönlich fand die Kommunikation über MS Teams sogar besser, da ich meine Fragen direkt dort über den Chat stellen konnte und auch relativ schnell Antworten bekam. Wenn man nämlich Emails an den International Office oder den Dozenten schrieb, bekam man hier nicht so schnell eine Antwort wie bei uns an der Hochschule.

Da am Ende die Prüfungen auch online stattfanden, hatte man viel zu wenig Zeit, um die Fragen zu lösen, weil damit verhindert werden wollte, dass die Studenten die Antworten googlen oder nachschlagen. Jedoch war die Zeit so knapp, dass man nicht wirklich viel Überlegungszeit hatte. Bei einer der Prüfungen war es aber so, dass man sich selbst und auch den Bildschirm während der gesamten Prüfungsdauer aufnehmen und das Video dem Dozenten senden musste, sodass gewährleistet werden konnte, dass kein Betrug stattfand.

Anders als bei uns an der Hochschule Augsburg musste unter dem Semester ständig Case Studies gelöst, Essays geschrieben und Projekte erstellt und hochgeladen werden, welche daraufhin benotet wurden und einen bestimmten Prozentsatz der Note ausmachen, was mir selbst sehr gefiel, weil ich das Gefühl habe, dass ich dadurch mehr gelernt habe und besser auf die Prüfung vorbereitet war.